

→ WWW.FILMPLUS.DE

film 10



26.11. – 29.11.2010

Das Forum für Filmschnitt und Montagekunst
im Kölner OFF Broadway und im Filmforum im Museum Ludwig.

FILM+ 10 FILM ENTSTEHT IM SCHNEIDERAUM



Bevor wir vor zehn Jahren mit Film+ in Köln ein eigenständiges Forum für Filmschnitt und Montagekunst gründeten, hatte der Schnitt Preis auf dem Kinofest Lünen ausschließlich aus der Vergabe eines einzelnen Preises für die beste Editorenleistung an einem deutschen Spielfilm bestanden. Keiner von uns hätte es sich damals träumen lassen, dass nur wenige Jahre später die Schnitt Preis-Familie mit Schnitt Preis Dokumentarfilm, Förderpreis Schnitt und Hommage komplett sein würde. Heute herrscht sogar ein reger Austausch untereinander: Monika Schindler, 2001 Preisträgerin des Schnitt Preis Spielfilm der ersten Film+-Stunde, wird 2010 die Hommage gewidmet, während Wolfgang Weigl, Preisträger des Förderpreis Schnitt 2006, in diesem Jahr erstmals für den Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm nominiert ist.

Dass dieser Weg von Film+ kein mühsamer, sondern ein kreativer und erfolgreicher sein konnte, haben wir vor allem unseren starken Partnern zu verdanken, die uns all die Jahre treu geblieben sind. Explizit sei an dieser Stelle den beiden Hauptpartnern der ersten Stunde – der Filmstiftung NRW und der Stadt Köln – gedankt, ebenso dankbar sind wir unserem langjährigen Förderer, der Stiftung Kulturwerk der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst, die seit seiner ersten Auslobung im Jahr 2004 den Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm ermöglicht und zum Jubiläum einmalig den Förderpreis Schnitt stiftet.

Abgerundet wird der Wettbewerb um die Schnitt Preise wie immer durch filmbegleitende Publikumsgespräche mit den nominierten Editoren und einen Themenschwerpunkt, der sich im Jubiläumsjahr in mehreren Panels dem Spannungsfeld »Erzählen und Montage« widmet.

FILM+ 10 DIE SCHNITT PREISE



Im Zentrum von Film+ stehen traditionell die Schnitt Preise. Alle 15 Filme werden in Anwesenheit der nominierten Editoren dem Publikum vorgestellt. 1999 rief das Filmmagazin Schnitt den mit 7.500 Euro dotierten Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm ins Leben. Seit der anschließenden Gründung von Film+ vor nunmehr zehn Jahren ist er das Wettbewerbs-Urgestein dieses Montageforums. 2004 kam der von der Stiftung Kulturwerk der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst gleichwertig dotierte Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm hinzu, der die dramaturgisch ebenso wichtige Montageleistung im nonfiktionalen Bereich würdigt. 2005 folgte der mit 2.500 Euro dotierte Förderpreis Schnitt für die beste Montageleistung des Editorennachwuchses an einem Kurzfilm, dessen Fortbestand dieses Jahr die Stiftung Kulturwerk der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst einmalig sichert.

NOMINIERT FÜR DEN FILMSTIFTUNG NRW SCHNITT PREIS SPIELFILM

- Mona Bräuer und Heike Gnida für **This Is Love**
- Stefan Essl für **Jerry Cotton**
- Wolfgang Weigl für **Die zwei Leben des Daniel Shore**
- Hansjörg Weißbrich für **Sturm**
- Monika Willi für **Das weiße Band**

NOMINIERT FÜR DEN BILD-KUNST SCHNITT PREIS DOKUMENTARFILM

- Gisela Castronari-Jaensch und Vadim Jendreyko für **Die Frau mit den 5 Elefanten**
- Thomas Grube und Barbara Toennieshen für **Friedensschlag**
- Marc Haenecke für **Jagdzeit**
- Stephan Krumbiegel für **Wiegenlieder**
- Thomas Riedelsheimer für **Seelenvögel**

NOMINIERT FÜR DEN FÖRDERPREIS SCHNITT

- Julia Böhm und Daniela Roos für **Bes**
- Stefanie Brockhaus für **Das Kind in mir**
- Antje Lass für **Still**
- Sebastian Neubauer für **Beine Brechen**
- Philipp Scholz und Florian Gregor für **Clint**



EINTRITTSPREISE

- Einzelkarte 7,- Euro | Ermäßigt 6,- Euro
- Dauerkarte 30,- Euro | Ermäßigt 25,- Euro

KARTENRESERVIERUNG

- info@filmplus.de

VERANSTALTUNGSORTE

- **OFF Broadway**
Zülpicher Straße 24 | 50674 Köln
Fon 0221.23 24 18
- **Filmforum im Museum Ludwig**
Bischofsgartenstraße 1 | 50667 Köln
Fon 0221.221 244 98

FREITAG, 26.11.2010

- 20:00 Eröffnung**
Hommage Monika Schindler
Bürgerschaft für ein Jahr (DDR
1981, R: Herrmann Zschoche)

SAMSTAG, 27.11.2010

- 11:00** Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm
Seelenvögel (Schnitt: Thomas Riedelsheimer)
- 11:00** Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm
Die zwei Leben des Daniel Shore (Schnitt: Wolfgang Weigl)
- 13:30** Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm
Friedensschlag (Schnitt: Thomas Grube, Barbara Toennieshen)
- 13:30** Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm
This Is Love (Schnitt: Mona Bräuer, Heike Gnida)
- 17:00** Themenpanel
(De)montierte Rollenbilder
Schnitt Preis-prämierte Montage unter der Genderlupe
- 19:00** Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm
Die Frau mit den 5 Elefanten
(Schnitt: Gisela Castronari-Jaensch, Vadim Jendreyko)
- 21:30** Hommage Monika Schindler
Werkstattgespräch
mit Kurzfilmen, Gästen und Filmausschnitten

SONNTAG, 28.11.2010

- 11:00** Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm
Wiegenlieder (Schnitt: Stephan Krumbiegel)
- 11:00** Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm
Jerry Cotton (Schnitt: Stefan Essl)
- 13:30** Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm
Jagdzeit (Schnitt: Marc Haenecke)
- 13:30** Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm
Das weiße Band (Schnitt: Monika Willi)
- 17:00** Themenpanel
Vertikal Montieren
Erzähltechnik Voice Over im Dokumentarfilm
- 19:00** Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm
Sturm
(Schnitt: Hansjörg Weißbrich)
- 21:30** Förderpreis Schnitt
Fünf nominierte Kurzfilme

MONTAG, 29.11.2010

- 10:30** Hommage Monika Schindler
Der Tangospieler (DDR/BRD/CH 1990, R: Roland Gräf)
- 13:30** Themenvortrag
Suspense im Schneiderraum
Wer weiß was wann im Film?
- 14:30** Themenpanel
"Monster" hautnah
Erzählung ambivalenter Hauptfiguren im protagonistenbasierten Schnitt
- 21:00** **Verleihung der Schnitt Preise** (Einladung erforderlich)
Ort: Filmforum im Museum Ludwig
- 22:30** **After-Show-Party** (Einladung erforderlich)
Ort: Bogen 2

ÜBERGREIFENDE MEISTERSCHAFT

Hommage Monika Schindler

Seit 2002 würdigt Film+ mit seiner Hommage das Lebenswerk eines für die deutsche Kinematographie bedeutenden Editoren. Sie ist verknüpft mit einer Ehrung durch den Bundesverband Filmschnitt Editor e.V. sowie seit 2008 mit dem mit 3.000 Euro dotierten Geißendörfer Ehrenpreis Schnitt. In diesem Jahr schließt sich ein Kreis: Mit Monika Schindler wird 2010 eine Schnittmeisterin geehrt, die bereits im Jahre 2001 bei Film+ für ihre Arbeit an Andreas Dresens *Die Polizistin* mit dem Schnitt Preis Spielfilm ausgezeichnet wurde. Monika Schindler ist es als einer der wenigen Filmkreativen aus der DDR gelungen, ihren dort in fast 30 Berufsjahren erworbenen hohen künstlerischen Stellenwert kontinuierlich auch 20 Jahre lang im vereinigten Deutschland zu behaupten. Damit wird ihre Arbeit bald 50 Jahre die Filmkultur in Ost und West übergreifend mitgeprägt haben.

1955 nimmt die gebürtige Berlinerin eine Lehre als Filmfotografin im DEFA-Studio für Spielfilme auf und studiert ab 1958 Schnitt an der Deutschen Hochschule für Filmkunst (heute: Hochschule für Film und Fernsehen) in Potsdam-

Babelsberg. Seit 1961 arbeitet Monika Schindler als Schnittmeisterin im DEFA-Studio für Spielfilme mit einigen der bedeutendsten Regisseure der DDR zusammen, neben Günter Reisch und Egon Günther auch regelmäßig mit Herrmann Zschoche und Roland Gräf, für dessen *Das Haus am Fluß* sie 1986 den Schnitt Preis der DDR erhält. 1989 wird sie als letzte Künstlerin mit dem Heinrich-Greif-Preis ausgezeichnet. Nach der Wende arbeitet sie kontinuierlich weiter, u.a. mit Helma Sanders-Brahms, Ula Stöckl, Klaus Krämer und Stefan Krohmer. Mit Andreas Dresen schneidet sie unter anderem *Nachtgestalten* und *Die Polizistin*. Letzterer wird ihr erster digital geschnittener Film, der ihr sogleich den Schnitt Preis Spielfilm 2001 beschert. Für die Montage von Gordian Mauggs *Hans Warns – Mein 20. Jahrhundert* wird Monika Schindler, die bis heute einen Lehrauftrag an der HFF in München innehat, im Jahre 2000 mit dem Bundesfilmpreis ausgezeichnet.

Die Hommage wird maßgeblich unterstützt vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW sowie von der Geißendörfer Film- und Fernsehproduktion.

ERZÄHLEN UND MONTAGE

Der diesjährige Themenschwerpunkt von Film+ spürt dem Ineinandergreifen der Bereiche »Erzählen und Montage« in vier Veranstaltungen nach. Nachdem in den letzten Jahren Themenschwerpunkte wie »Drehbuch und Montage« (2007) oder »Genre und Montage« (2009) bereits einige Facetten dieser grundsätzlich regen und untrennbar verknüpften Wechselbeziehung beleuchten konnten, soll das Augenmerk im Jubiläumsjahr nun einigen ganz spezifischen, besonders eng mit dem Schnittprozess verknüpften Erzählelementen und -techniken gelten: Der Verwendung, Konzipierung und Platzierung einer Voice Over im Dokumentarfilm, dem Montieren einer ambivalenten Hauptfigur im protagonistenbasierten Erzählen des Spielfilms, der Entstehung und Beeinflussung von Spannungsführung durch Montage sowie das – bewusste oder unbewusste – Erzählen von Geschlechterrollen durch Schnitttechniken und dramaturgische Akzentsetzungen. Und ob Podiumsgespräch, Praxis-Panel, Themenvortrag oder Gender-Streifzug durch 10 Jahre Schnitt Preis-Gewinner: Das Publikum ist wie immer herzlich eingeladen zum Diskurs, zum »Montieren« eigener Fragen,

Anmerkungen und Erzählungen in die hoffentlich ebenso vielseitigen wie fundierten Anregungen unserer Editoren-Themengäste.

DIE THEMENPANEL IM ÜBERBLICK:

Sa, 27.11.2010, 17:00 Uhr:

[\(De\)montierte Rollenbilder](#)

[Schnitt Preis-prämierte Montage unter der Genderlupe](#)

So, 28.11.2010, 17:00 Uhr:

[Vertikal Montieren – Erzähltechnik Voice Over im Dokumentarfilm](#)

Mo, 29.11.2010, 13:30 Uhr:

[Suspense im Schneiderraum – Wer weiß was wann im Film?](#)

[Ein Themenvortrag von Sebastian Thümler](#)

Mo, 29.11.2010, 14:30 Uhr:

["Monster" hautnah](#)

[Erzählung ambivalenter Hauptfiguren im protagonistenbasierten Schnitt](#)

KONTAKT

Nikolaj Nikitin und Kyra Scheurer

Film+ | c/o Schnitt Verlag | Breite Straße 118-120 | 50667 Köln | Fon 0221.28 58 706 | Fax 0221.28 58 704 | info@filmplus.de | www.filmplus.de

EINE VERANSTALTUNG VON

Schnitt

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



Filmstiftung
Nordrhein-Westfalen



UNTERSTÜTZT VON



Bild-Kunst

GEFÖRDERT VOM

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



POWERED BY



MEDIENPARTNER



SUPPORTED BY

